



Gemeindebrief

Dezember 2018

Januar / Februar 2019



**Evangelisch-lutherische St. Laurentius- und
St. Martin-Kirchengemeinde Nettelkamp**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Gott spricht: *Suche Frieden & jage ihm nach!* Ps 34,15b

Mit der Jahreslosung des anstehenden Jahres grüße ich Sie, liebe Gemeinde. Frieden ist unsere größte Hoffnung und unser höchstes Gut. Dort, wo Frieden ist, hoffen wir, dass wir ihn erhalten können. Und dort wo kein Frieden ist, da ersehnen wir ihn – und wir wissen: Wahrscheinlich werden wir ihn nie erreichen. Umso sehnlicher wird unser Hoffen im Advent. Wir erwarten den Friedefürst, der schafft, was wir nicht vermögen – Jesus Christus, der wiederkommt, um die ganze Welt zu versöhnen und Frieden zu bringen.

Frieden, Schalom, ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Es ist ein Unversehrtsein in allem Dasein, in dem keine Gefahr droht: Ohne Störungen in zwischenmenschlichen Beziehungen, ohne Störungen in der Beziehung zu Gott.

Schalom ist ein Gruß, den Menschen einander sagen. Mit ein und demselben Wort grüßen sie einander, fragen nach dem Wohlbefinden, signalisieren, dass sie eine Begegnung in friedvoller Absicht suchen und geben sich gegenseitig Frieden mit auf den Weg. So ist der Gruß auch ein Segen: Mögest du von Gott gesegnet sein.

In diesem Sinne, zum Gruße: Schalom!

Ihre Pastorin Susanne Schulz



Weihnachtstheater

Bald ist es so weit Heiligabend!

Und auch in diesem Jahr wird der Jugendkreis wieder ein Theaterstück aufführen. Wie immer wird im Vorfeld nichts verraten, aber die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Die Rollen sind verteilt und die Proben laufen. Wer neugierig ist und wissen möchte, wie wir die Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr präsentieren, der kann gerne am



**24.12.2018 um 16:00 Uhr in die St. Martin-Kirche
zu Nettelkamp**

kommen.

Wir freuen uns, wenn viele Jugendliche und junggebliebene Gemeindeglieder den Weg zu unserer Aufführung finden

Der Jugendkreis ☺



Und um **15:00 Uhr findet**
in der St. Laurentius-Kirche zu Stederdorf
das Krippenspiel für die Kleinen statt.
Auch hier wird fleißig geprobt und die Kinder sind
schon ganz aufgeregt, ihr Krippenspiel vorführen
zu können. Herzliche Einladung.

Jasmin Littek und Team

Neujahrsempfang

Wir laden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Neujahrsempfang am

Donnerstag, den 17. Januar 2019, um 19:00 Uhr

in das Gemeindehaus Nettelkamp herzlich ein.



Der Kirchenvorstand

Herzliche Einladung an alle Vorkonfirmandeneltern:

Wir treffen uns zu einem ersten VoKo-Eltern-Stammtisch
am **Donnerstag, den 24. Januar 2019 um 20:00 Uhr**
im **Restaurant „Labyrinth“ in Wrestedt**, Bahnhofstraße 7.

Ich freue mich auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen,
Ihre Pastorin Susanne Schulz

Sie wollen Ihr Kind taufen lassen und fragen sich, wann?



In nächster Zeit bieten wir folgende Termine zur
Taufe an:

**Jeweils im Sonntagsgottesdienst
um 10:00 Uhr
am 2. Dezember 2018 in Nettelkamp
und am 13. Januar sowie am
10. Februar 2019 in Stederdorf.**

Anmeldung unter 05802/262 oder susanne.schulz@evlka.de



Gott spricht: Meinen Bogen
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen
mir und der Erde.

Monatsspruch
**JANUAR
2019**

GENESIS 9,13

Advents- und Weihnachtskonzert



Samstag, 15. Dezember 2018 um 19:00 Uhr
St. Martin-Kirche Nettelkamp



„Dona nobis pacem – Verleih uns Frieden“

- unter diesem Motto möchte der Chor der St. Laurentius- und St. Martin- Gemeinde Nettelkamp etwas von der weihnachtlichen Botschaft und der Verkündigung der Geburt Christi vermitteln und herzlich zu seinem fast schon traditionellen Konzert unter der Leitung von Wolfgang Knappe in die St. Martin-Kirche Nettelkamp am Samstag, den 15.12. 2018 um 19:00 Uhr einladen.

Etwas ganz Neues im Programm hat der Kirchenchor mit der Pop-Messe für Junggebliebene, die er dieses Jahr vollständig aufführen wird. Der Komponist Tjark Baumann hat dieses Werk für seinen Schulchor unter dem augenzwinkernden Titel „Missa 4 You(th)“ verfasst. Baumann verwendet dabei sehr interessante klassische und moderne musikalische Stilmittel, so dass seine Messe als „Crossover-Komposition bezeichnet werden kann, die Hörgewohnheiten junger Menschen bedient, aber auch die Brücke zu traditionellen Text- und Musikformen schlägt.

Der drei- bis vierstimmige Chor wird von einer Combo aus Klavier (Gesine Knappe), Bass (Reinhard Wagner) und Streichern begleitet. Eine Bereicherung im Arrangement stellt der Solo-Sopran (Julia Knappe) dar.

Der Wunsch nach Frieden wird in dem Text der Messe gleich an zwei zentralen Stellen geäußert: Einmal im Gloria, wo es heißt: **Gloria in excelsis Deo et in terra pax** - Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Der Messtext nimmt damit Bezug auf die Verkündigung durch die Engel über der Krippe anlässlich der Geburt Jesu Christi. Und im Schlussteil der Messe, im Agnus Dei, wo bei der dritten Wiederholung formuliert wird:

dona nobis pacem - gib uns deinen Frieden.

Weihnachtliche Chorsätze aus aller Welt in unterschiedlichen Stilrichtungen und Besetzungen, etwa ein Advent-Jodler aus den Alpen oder das englische Herbei, o ihr Gläubigen und instrumentale Hirtenmusiken ergänzen das Programm.

Auch die Gemeinde wird im Konzert in bekannte Weihnachtslieder mit einstimmen dürfen.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf eine gute Resonanz und auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang erbeten.

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Advent-Zauber in Nettelkamp

Auch in diesem Jahr kommen wir in der Vorweihnachtszeit wieder zusammen.

Bei Glühwein, Punsch und weiteren kulinarischen Köstlichkeiten laden wir alle herzlich ein, diesen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

**Sonntag, 09.12.2018 um 16:00 Uhr
an der Christus-Kirche (SELK)**

Die Dorfgemeinschaft Nettelkamp

Kinderfasching

Am 23. Februar **von 15:00 bis 17:00 Uhr** sind alle Kinder mit ihren Eltern ganz herzlich zum Kinderfasching eingeladen.

Die Faschingsfeier findet im Gemeindehaus der St. Martin-Kirchengemeinde in Nettelkamp statt.



Jasmin Littek

Schule statt Kinderarmut

Brot für die Welt“ fördert Modellprojekt in Sierra Leone (Westafrika)

Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen schämte vor dem Lehrer und seinen Nachbarn. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der Ernte nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Siera Grass-



roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seiner Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männer des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“

Helfen Sie helfen!

Sie möchten dazu beitragen, die weltweite Armut zu überwinden und Projekte wie „Schule statt Kinderarmut“ unterstützen? Dann spenden Sie unter dem Stichwort „Armut“ auf das Brot-für-die-Welt-Konto (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00). Der Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen unterstützt im Aktionszeitraum 2018/19 das Projekt u. a. mit den Gottesdienst-Kollekten am 1. Advent, an Heiligabend und Silvester.

Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt **im letzten Jahr** (Wasserversorgung und Wasserhygiene in Vietnam) wurden im ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen **101.809,10 Euro** gespendet. – Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Text/Foto: Helge Bendl (Brot für die Welt)

60 Jahre Brot für die Welt

Bundespräsident a.D.
Joachim Gauck



Foto: Steffen Roth

Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

J. Gauck: Nur Gutes! Brot für die Welt ist für mich ein Zeichen dafür, dass Menschen – indem sie etwas tun, indem sie sich anderen zuwenden – die Welt ein bisschen mehr in Ordnung bringen. Sie wird nie ganz in Ordnung sein, aber das entbindet uns nicht von der Pflicht, dafür zu sorgen, das, was wir tun können, auch zu tun. Und das macht Brot für die Welt in sehr praktischer Weise.

Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?

J. Gauck: Weil Hunger, Armut und Ungerechtigkeit immer noch auf dieser Welt zuhause sind und wir sollten diesen Geißeln der Menschheit das Heimatrecht auf der Erde entziehen. Und aus dem Grund bin ich an der

Seite all der Menschen, die sich dagegen wenden. Und wenn es gelungen ist in den letzten Jahren, die Armut weltweit einzugrenzen und zurückzudrängen; wenn es gelungen ist, mehr Menschen zu heilen von schwierigen Krankheiten, oder auch – in einigen Gegenden jedenfalls – gerechtere Verhältnisse in der Gesellschaft herzustellen, dann sind wir auf einem guten Weg.

Bitte ergänzen Sie den Satz: Gerechtigkeit ist für mich, wenn ...

J. Gauck: Gerechtigkeit ist für mich, wenn möglichst viele Menschen, möglichst schnell, so leben können, dass sie selber ihr Leben gestalten können, nach ihren Wünschen. Dass ihre Würde und Recht auf Leben und ihr Recht auf Glück verwirklicht werden können. —

www.brot-fuer-die-welt.de



Seniorenwohnheim
AN DER STEDERAU

Tel. (0 58 02) 96 60

○ stationäre Pflege ○ Kurzzeitpflege ○ Palliativpflege
○ Tagespflege Eichenhof

Ihr kompetenter Partner in der Altenpflege
Zum Breek 2 • 29559 Wrestedt

www.seniorenwohnheim-stederau.de · info@seniorenwohnheim-stederau.de



... natürlich

Bäckerei Warnecke



"Friseurstübchen"
Wrestedt

Bahnhofstr. 28
29559 Wrestedt
Tel.: 0 58 02 / 97 04 35

Ohne Voranmeldung

Öffnungszeiten:
Die.- Fr. 9.00 - 17.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Montags geschlossen



BAU- & MÖBELTISCHLEREI
TISCHLERMEISTER
GMBH

Treppenbau
moderner Innenausbau
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Jalousien & Markisen
Fenster u. Türen aus Holz
aus Kunststoff
aus Aluminium

SCHÜCO
KÖMMERLING*

Stets auf dem Niveau des neuesten technischen Standes!

Bestattungen & Überführungen

Bau & Möbeltischlerei
Mario Müller GmbH
Tischlermeister
Mühlenstraße 8
29559 Wrestedt - OT Stadensen
Telefon (05802) 2 64
Telefax (05802) 40 19
eMail: mueller-stadensen@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.tischlerei-mueller-stadensen.de

STADENSEN



Grafik: GEP

Auf Vergeltung verzichten

Andacht von Landessuperintendent Dieter Rathig

Suchen und jagen. Zwei Aufforderungen. Der Frieden hat es nötig, dass wir uns doppelt um ihn mühen. Im Großen und im Kleinen. Suchen und jagen. In beiden Worten stecken Aktivität und Ausdauer. Frieden stellt sich nicht von alleine ein. Auf Frieden kann man nicht warten. Ich muss etwas für ihn tun.

Das erste ist der Verzicht auf Vergeltung. „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King bemerkte dazu: „Das alte Gesetz von ‚Auge um Auge‘ hinterlässt auf beiden Seiten Blinde.“ Das stimmt zwischen Menschen und das stimmt zwischen Staaten und Völkern. Wirklicher Frieden wurde mit einem Krieg noch nie gewonnen. Das zweite ist die Einsicht: Die eigentliche Wurzel des Unfriedens liegt

nicht in äußeren Taten, sondern im Innern des Menschen. Bevor ein Krieg ausbricht, hat er längst schon in den Herzen der Menschen begonnen. Deshalb heißt der erste Satz in der Präambel der UNESCO, die angesichts des Grauens des Zweiten Weltkrieges gegründet wurde: „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Friede im Geist der Menschen verankert werden.“

Deshalb drängt die Frage: Warum haben wir uns daran gewöhnt, riesige Arsenale von Waffen zu horten? Wir liefern Waffen in alle möglichen Teile der Welt und wundern uns, wenn sie eingesetzt werden. Menschen, die sich radikal für Abrüstung einsetzen, werden misstrauisch beäugt. Ihr Suchen und Jagen nach Frieden wird oft als staatsfeindlich angesehen. Da stimmt doch was nicht.

Wer dem Ausflug in die große Friedenspolitik nicht folgen mag, der kann zu Hause anfangen. Er kann sich von dem Mönch erzählen lassen, zu dem in die Klosterzelle ein Besucher kommt mit der Frage: „Sag mir, was kann ich als einzelner, kleiner Mensch zum großen Frieden beitragen?“ Der Mönch antwortet: „Wenn Du gleich das Zimmer verlässt, dann schlage die Tür nicht so laut zu.“

Schlage die Tür nicht so laut zu. Wörtlich genommen oder übertragen verstanden. Jede Tür, die nicht zugeschlagen wird, ist ein Beitrag zum Frieden.



Dieter Rathig

Mein Kind ist tot – Wie kann ich weiterleben?

Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder und Geschwister



Der Tod eines Kindes oder Geschwister verändert das eigene Leben tiefgreifend. Wer diesen Weg gehen muss, braucht Liebe, viel Kraft und Gemeinschaft.

Weltweit werden am zweiten Sonntag im Dezember an vielen Orten Gottesdienste im Gedenken an verstorbene Kinder abgehalten. Auch in Uelzen können verwaiste Eltern und Geschwister sich am

**Sonntag, 09. Dezember 2018, um 17:00 Uhr
in der St.-Gertruden-Kapelle Uelzen**

in einem besonderen Gottesdienst zum Gedenken an verstorbene Kinder für ihren Weg der Trauer stärken. Dabei ist Gelegenheit, die Namen der Kinder zu nennen, für sie zu beten und eine Kerze für sie zu anzuzünden (Foto: Lotz, gep)

Der Gottesdienst wird wie alljährlich von der Gruppe der „Verwaisten Eltern Uelzen“ vorbereitet. Eingeladen sind trauernde Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte, aber auch Freunde, die die Betroffenen in ihrer Trauer begleiten. Die Ansprache hält Propst Jörg Hagen.

Für die Gruppe der „Verwaisten Eltern Uelzen“: Sabine Grube (Tel.: 05806 620)

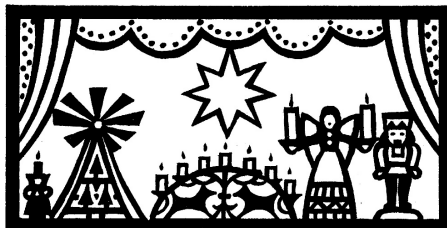
Vortragsreihe: Vorsorge und Erbrecht

Gemeindehaus Bad Bodenteich, Veranstaltungsbeginn jeweils 19:00Uhr

- | | |
|--------------------|---|
| Freitag, 08.02. | <i>Kinoabend zum Einstieg</i> |
| Donnerstag, 14.02. | <i>Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung</i>
Referentin: Annika Stanau, Betreuungsverein Uelzen e.V. |
| Dienstag, 19.02. | <i>Bestattungsformen heute und gute Vorsorge</i>
Referent: Bestattungshaus Magera, Suhrendorf |
| Dienstag, 26.02. | <i>Wie vererbe ich richtig?</i>
Referenten: Heinrich Meyer, Steuerberater und
Günther Westerfeld, Rechtsanwalt |
| Dienstag, 05.03. | <i>Pflegen zu Hause</i>
Referentin: Gabi Witt, Der Paritätische Uelzen |

**„Da sie den Stern sahen,
wurden sie hocheifrig.“**

(Matthäus 2,10)



Termine in der Region Südost

- Freitag, 30.11. 19:30 Uhr Suhlendorf - Krimi in der Kirche:
Lesung „Uhlen in der Nacht“ mit Carsten Schlüter
- Sonntag, 02.12. 14:00 Uhr Suhlendorf - Gottesdienst mit den Jungbläsern
zum Auftakt des Adventmarktes auf dem Kirchplatz
- Dienstag, 04.12. 19:00 Uhr Bad Bodenteich - The Glory Gospel Singers
„Merry Christmas – eine amerikanische Weihnacht“,
Kartenvorverkauf: Kirchenbüro, Touristinformation,
www.reservix.de
- 01.-23.12. Lebendiger Adventskalender in den Kirchengemeinden Suhlendorf und Bodenteich. Beginn jeweils 18 Uhr, Orte und Gastgeber siehe Aushang und Gemeindebriefe
- Freitag, 14.12. 19:00 Uhr Bad Bodenteich - Kino im Gemeindehaus der St. Petri-Kirchengemeinde (Eintritt frei)
- Samstag, 15.12. 19:00 Uhr Nettelkamp – St. Martin-Kirche
Advents- und Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor Nettelkamp unter der Leitung von Wolfgang Knappe
- Sonntag, 16.12. 14:30 Uhr Suhlendorf - Musikalischer Gottesdienst mit Chören und Instrumentalisten, Kinderkirche/Minikirche;
anschließend Adventscaffee im Gemeindehaus
- Sonntag, 16.12. 17:00 Uhr Rätzlingen - Adventskonzert mit dem Kirchenchor Rätzlingen unter der Leitung von Mathias Wegener

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel:

<https://gottesdienste.kirche-uelzen.de/Gemeinden/>

- Sonntag, 06.01. 10:00 Uhr Nettelkamp - Regionaler Gottesdienst in der St. Martin-Kirche (Pastorin Susanne Schulz)
- Freitag, 01.02. 19:00 Uhr Bad Bodenteich Männerkreis Gasthaus „Am Bahnhof“
- Sonntag, 17.02. 16:30 Uhr Kirchengemeinden Bodenteich und Suhlendorf
Gemeinsamer Gottesdienst zum Kirchentagssonntag in der St. Petri Kirche Bodenteich

Frauenkreis

Letzter Donnerstag im Monat

19:00 Uhr

20. Dezember

31. Januar; 27. Februar 2019

Dr. Dagmar Eberhardt

Mittendrin: Ein Kreis für Frauen

Letzter Mittwoch im Monat

20:00 Uhr

im Dezember kein Kreis

30. Januar; 27. Februar 2019

Bärbel Hoppe

Frauenfrühstück

Jeden 1. Montag im Monat

08:30 Uhr - Sieglinde Techmann

Kinderchor

Dienstags 17.00 – 17:45 Uhr

Leitung: Gesine Knappe

- in den Ferien kein Kinderchor -

Kirchenchor

Montags 19:00 Uhr

Leitung: Wolfgang Knappe

Posaunenchor

Montags 20:00 Uhr

Leitung: Daniela Schulz und
Michael Meyer

Jugendkreis

Dienstags einmal im Monat

ab 17:00 Uhr

im Gemeindehaus in Stederdorf

Termine unter

www.facebook.com/JugendkreisWrestedt

Anke Linne-Müller,

Tel.: 05802 - 42 69

Küsteramt

Nettelkamp:

Bärbel Hoppe, Tel.: 05802-4750

Stederdorf:

Ulrike Röcker, Tel.: 05802-49 85

KONTAKT

Tel.: 05802 262

Pastorin Susanne Schulz

susanne.schulz@evlka.de

Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Montags und dienstags:

09:00 bis 12:00 Uhr

Pfarramtssekretärin Ulrike Jahnke

Andachten im Seniorenwohn- heim Stederdorf

**Donnerstags jeweils um 10:00
Uhr**

20. Dezember 2018

24. Januar 2019

21. Februar 2019

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen St. Laurentius- und St. Martin-Kirchengemeinde Nettelkamp, An der Kirche 6, 29559 Wrestedt
Tel.: 05802 - 262 - Fax: 05802 - 507

Redaktion und Layout: Renate Eisen, Edda Bombeck-Schulz

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Beiträge können eingereicht werden unter renate.eisen@gmx.de

Druck: Druckerei Gr. Oesingen

Seite 24: © Christiana Huhnke
Letzte Seite: Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebrief Druckerei.de
Auflage: 1.700 Exemplare, kostenlos an alle Haushalte

Spenden für unsere Kirchengemeinde sind willkommen. Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Uelzen

Sparkasse Uelzen – IBAN: DE 13 258 501 100 000 008 466
BIG: NOLADE 21 UEL

mit dem Vermerk: „**Kirchengemeinde Nettelkamp für**“

E-Mail-Adresse: KG.Nettelkamp@evlka.de

Besuchen Sie: www.kirche-uelzen.de
Gemeinde Nettelkamp und Veranstaltungen

Redaktionsschluss für die März bis Mai 2019 - Ausgabe
des Gemeindebriefes ist der **30. Januar 2019 !**

**Wir wünschen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit
und Gottes Segen im
Neuen Jahr**

**Der Kirchenvorstand und
Pastorin Susanne Schulz**



01.12.	Samstag	09:00 – 13:00 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Hauptkonfirmandenunterricht
02.12.	1. Advent	10:00 Uhr Nettelkamp Pastorin Schulz
04.12.	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht
09.12.	2. Advent	10:00 Uhr Stederdorf Gottesdienstteam <i>Liedergottesdienst mit dem Thema „Verkündigung“</i> 16:00 Uhr Pfarrhof der Christus-Kirche - Adventszauber – Dorfgemeinschaft Nettelkamp
15.12.	Samstag	19:00 Uhr Weihnachtskonzert St. Martin-Kirche Kirchenchor unter der Leitung von Wolfgang Knappe
16.12.	3. Advent	10:00 Uhr Nettelkamp Pastorin Schulz Familiengottesdienst mit HL. Abendmahl - mit Weihnachtsbäckerei für die Kinder anschl. Kirchenkaffee -
18.12.	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht
20.12.	Donnerstag	10:00 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Stederdorf
23.12.	4. Advent	10:00 Uhr Stederdorf Pastorin Schulz
24.12.	Heiligabend	in Nettelkamp: 16:00 Uhr Theater zu Weihnachten Frau Linne-Müller und Team 18:00 Uhr Christvesper Pastorin Schulz in Stederdorf: 15:00 Uhr Krippenspiel für die Kleinen Frau Littek und Team 16:30 Uhr Christvesper Pastorin Schulz



25.12.	1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Nettelkamp	Pastorin Schulz Posaunenchor
26.12.	2. Weihnachtstag	10:00 Uhr Stederdorf	Pastorin Schulz Kirchenchor
30.12.	1.Sonntag nach Weihnachten	- Kein Gottesdienst -	
31.12.	Altjahrsabend	18:00 Uhr Nettelkamp mit HL. Abendmahl	Pastorin Schulz
01.01.	Neujahr	16:00 Uhr Stederdorf mit HL. Abendmahl	Pastorin Schulz
06.01.	Epiphanias	10:00 Uhr Nettelkamp Regionalgottesdienst	Pastorin Schulz
08.01.	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht	
13.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Stederdorf	Pastorin Schulz
17.01.	Donnerstag	19:00 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Neujahrsempfang	
19.01.	Samstag	09:00 – 13:00 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Hauptkonfirmandenunterricht	
20.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Nettelkamp	Gottesdienstteam Gottesdienst zum Jahresbeginn mit dem Thema <i>„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“</i>
22.01.	Dienstag	17:00 - 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht	
24.01.	Donnerstag	10:00 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Stederdorf 20:00 Uhr Vorko-Eltern-Stammtisch beim „Griechen“ in Wrestedt	
27.01.	3. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr Stederdorf	Lektorin Benecke

03.02.	4.Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Nettelkamp Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden	Pastorin Schulz
05.02.	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht	
10.02.	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Stederdorf	Pastorin Schulz
17.02.	Septuagesimä	10:00 Uhr Nettelkamp <i>Familiengottesdienst</i>	Gottesdienstteam
19.02.	Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Vorkonfirmandenunterricht	
21.02.	Donnerstag	10:00 Uhr Andacht im Seniorenwohnheim Stederdorf	Pastorin Schulz
23.02.	Samstag	09:00 – 13:00 Uhr Gemeindehaus Nettelkamp Hauptkonfirmandenunterricht	
24.02.	Sexagesimä	10:00 Uhr Stederdorf	Lektorin Benecke
01.03.	Freitag	19:00 Uhr Nettelkamp Frau Dr. Eberhardt und Team Weltgebetstag der Frauen	
03.03.	Estomihi	10:00 Uhr Nettelkamp mit HL. Abendmahl	Pastorin Schulz

**Änderungen sind möglich, achten Sie bitte auf die
Abkündigungen oder schauen Sie freitags in die AZ !**



Ich bin überzeugt, dass dieser
Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber **der Herrlichkeit**, die an uns
offenbart werden soll.

Monatsspruch
**FEBRUAR
2019**

RÖMER 8,18

Tanne Adé

Auch 2019 startet der Jugendkreis wieder
die Aktion Tanne Adé!

Wann? Samstag, 12.01.2019 ab 9:00 Uhr
Wo? Wrestedt



Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder fleißig Eure Bäume einsammeln zu dürfen ☺

Bis dahin,
Euer Jugendkreis



Kirchentagsgottesdienst

Am 17. Februar wird der jährliche Kirchentagsgottesdienst in der Marktkirche in Hannover gefeiert.

Im Landkreis Uelzen werden wir an dem Tag um 16:30 Uhr einen Gottesdienst in der
St. Petri-Kirche zu Bad Bodenteich
mit freiTönen zu „Was für ein Vertrauen“
- 2. Könige 18,19, - dem Motto des diesjährigen Kirchentags haben.

„Weltgebetstag der Frauen“ aus Slowenien

Am Freitag, den 01. März wollen wir wieder zusammen den „Weltgebetstag der Frauen“ in der St. Martin-Kirche zu Nettelkamp mit anschließendem Essen feiern. Beginn des Gottesdienstes ist um 19:00 Uhr.

Näheres im nächsten Gemeindebrief.





Tanja Meyer

Bahnhofstraße 23 | 29559 Wrestedt
Telefon 05802 1644

**Warum auf Sachverstand verzichten?
Ob Unfallschaden oder
Fahrzeugbewertung,
ich berate Sie neutral und unabhängig!**

Kfz-Sachverständigenbüro Matthias Salge

29559 Wrestedt - Uelzener Straße 8

Tel.: 05802 / 970 971 - Fax: 05802 / 970 972

Mobil: 0151 / 22934669

E-Mail: svbuero-salge@t-online.de



Linden-Apotheke

Claudia Lindner

Bahnhofstr. 36 · 29559 Wrestedt

Tel. 0 58 02 / 2 90 · Fax 0 58 02 / 48 08

info@linden-apotheke-wrestedt.de



www.linden-apotheke-wrestedt.de



Öffnungszeiten:

Montags – Donnerstags 07:00 – 20:00 Uhr

Freitags – Samstags 07:00 – 21:00 Uhr

Gutfleischabteilung:

Montags – Samstags 07:00 – 19:00 Uhr

Schwade

Bestattungen

*Wenn der Mensch
den Menschen braucht*

Wrestedt • Wrestedter Weg 7 • 05802/4166
Zentrale: Bad Bodenteich 05824/1258
oder 24h gebührenfrei: 0800/7249233



Kudritzki

Fleischerei seit 1949

Partyservice-Katalog und wechselnde Angebote unter:

www.kudritzki.de

Fachgeschäft: Bahnhofstr. 23, 29559 Wrestedt, Tel. 05802-9966 email info@kudritzki.de
Vitalmarkt Uelzen, Wochenmarkt Suderburg

GENUSS AUS TRADITION



Ökologische Haustechnik

Öl-, Gas- und Holzheizungsanlagen

Wärmepumpen, Solaranlagen

Badsanierung, Kundendienst

Beratung und Planung



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



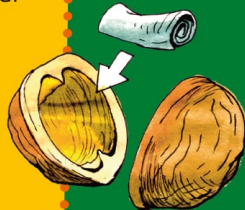
Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselaufklärung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Geschäftsführer
Stephan Nieschulze

– seit 1918 –

Nieschulze Holzbau GmbH

Zimmerei • Bedachungen
Innenausbau • Sägewerk
Einblas-Dämmtechnik

Kroetzer Allee 9 • 29559 Wrestedt-Ostedt
Telefon (0 58 25) 2 86

**Wir danken allen Firmen
für Ihre Unterstützung
und bitten um
Beachtung der Werbung.**

Fotografie | Logoentwicklung | Imagebroschüren | Flyer
Geschäftsausstattung | Anzeigen | Grußkarten | Websites

fotografik
design
huhnke | forke

fotografikdesign huhnke | forke GbR
Auf den Doren 36 | 29559 Wrestedt
www.fotografik-design.de

Dächer, Wärme, Energie ... wir wuppen's für Sie!

Ihr Gebäude in TOP-Händen

Dächer Zimmerei Energie Fenster

KARSTENS
MEISTERBETRIEB

Karstens GmbH Dachdeckerei & Zimmerei
Hauptstr. 13 • 29365 Sprakensehl
Tel 0 58 37-14 08 80 • www.karstens-gmbh.de

**SCHÜTZENHAUS
KALLENBROCK**

Hier feiert man Feste

Jochen Riggert
Am Schafgarben 5 • 29596 Stadensen
Tel: 05802/4886 & 1263 • Fax 970423
E-Mail: jochenriggert@t-online.de • www.schuetzenhaus-kallenbrock.de

DETLEF **GADE** ELEKTRO GAS WASSER HEIZUNG

WIR MACHEN DAS

QR Code

DETLEF GADE MEISTERBETRIEB | NETTELKAMP
TEL. 05802 4546 | WWW.DETLEF-GADE.DE

Paketaktion 2018



„Sie haben es auch geschafft, Gefangenen die Angst zu nehmen, vielleicht nach der Haft von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Dank Ihnen allen haben hier viele neuen Lebensmut und Hoffnung bekommen.“ D.L., inhaftiert in der JVA Aschaffenburg.



Viele Menschen im Gefängnis haben „draußen“ niemanden mehr, der zu Weihnachten an sie denkt. Ihre Einsamkeit empfinden sie in dieser Zeit besonders stark. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, einem dieser Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee

und Schokolade dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Dieses Wissen kann positive Kraft freisetzen. So schrieb eine Mitarbeiterin der JVA Uelzen nach der letzten Aktion: *„Erneut haben die netten Begleitschreiber, bei unserer Klientel Spuren hinterlassen. Sowohl die erwachsenen Straftatgefangenen als auch die jugendlichen Untersuchungshaftgefangenen fanden viel Trost und Zuspruch darin.“*

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 09. Dezember.



Ein Gefangener beim Auspacken

Die Silbernen Konfirmanden bei der Jubiläumskonfirmation am 16. September



Bankauflagen für zwei Sitzbänke

Beteiligte Schüler:

(von links nach rechts) Marcel Schölzel, Ole Friebe, Melina Hennings, Malte Gebers und Malte Benecke. Nicht im Bild: Max von Hachten (wollte nicht fotografiert werden).



Die Arbeit wurde in der BBS I Uelzen (Holzverarbeitung) und an der St. Martin-Kirche vom Fachpraxislehrer Herrn Peter Hartwig angeleitet.

Die Schüler kommen aus der Berufsfachschule Holztechnik. Sie besuchen ein Vollzeitschuljahr, das als erstes Ausbildungsjahr zum Tischlergesellen zählt.

Die Tischlerin gab ihre Zustimmung zum Projekt, so dass

dieses "Schülerprojekt im sozialen Bereich" durchgeführt werden konnte.

Das Eichenholz für die Bänke wurde von Graf Grote zur Verfügung gestellt.

Arbeit in der Werkstatt:

Die Schüler mussten das Rohholz nach Qualität sichten und dann zuschneiden. Schadstellen wurden ausgebohrt und ausgeleimt. Auflagebretter und Befestigungsleisten wurden gehobelt, abgelängt und an den Kanten gefast. Das ganze Holz erhielt einen dreifachen Anstrich mit einer Dünnschichtlasur.

Baustelle an der St. Martin-Kirche, Dienstag, den 23.10.2018:

Entfernt wurden die alten maroden Sitzbretter und Befestigungshölzer. Neue Befestigungshölzer wurden von den Schülern auf den Betonstützen aufgedübelt. Die neuen Sitzbretter/Auflagen wurden aufgeschraubt.

Peter Hartwig

Nun sehen die Bänke vor unserer St. Martin-Kirche wieder gut aus und man kann sich bequem darauf setzen.

Mit einem ausgiebigen Frühstück hat sich die Kirchengemeinde bei den beteiligten Jugendlichen für die ausgezeichnete Arbeit bedankt.



Freizeit mit der Evangelischen Jugend nach Italien 2019



Nächstes Jahr im Sommer geht es wieder los. Die EvJu Uelzen packt für zwei Wochen ihre Koffer und macht sich in diesem Jahr auf den Weg in das schöne „Bella Italia“.

Gemeinsam wollen wir vom **4.-**

18. Juli 2019

nach Italien, in

den schönen Ort **Giulianova** in der Nähe von Rom an der Adriaküste fahren und dort zwei tolle Wochen miteinander erleben. Untergebracht sind wir in kleinen Gruppenzelten auf

#geileZeit

dem 4-Sterne-Campingplatz Stork Camping Village. Der Campingplatz bietet neben einem direkten Zugang an den Adriastrand, eine Poolanlage und zahlreiche Sportmöglichkeiten.

Wenn Du zwischen 13 und 17 Jahren alt bist, Bock hast, eine unvergessliche Freizeit, mit mindestens 30 anderen TeilnehmerInnen und einem großem Mitarbeiter zu erleben, Bock hast, mit Gott & Gruppe unterwegs zu sein und viele neue Leute und Orte kennenzulernen, dann bist du auf dieser Fahrt genau richtig. Neben Sonne, Strand und Meer stehen Tagesausflüge nach Rom, Pescara, den Aquapark und weitere tolle Aktivitäten innerhalb unseres Camps auf dem Tagesprogramm.

#EvJuUelzen

Die Kosten der Fahrt liegen bei ca. 450,00 €. Anmelden kannst du dich auf der Homepage der Evangelischen Jugend und des Kirchenkreisjugenddienstes Uelzen unter www.evjuuelzen.de oder über unser Programmheft 2019. Dort findest du alle weiteren Informationen zu der Italienfreizeit.

Die freut sich, mit dir zusammen „Bella Italia“ zu erkunden!

#Gemeinschaft

evjuuelzen



Zu Gast bei der Königin

Dass in einem Gottesdienst aus der Orgel das Lied „Alle meine Entchen“ ertönt und dann mit Beifall gelobt wird, ist schon kurios. Im Rahmen des Kindergottesdienstes in unserer St. Martin-Kirche am 23. September 2018 klang diese Einlage jedoch vollkommen harmonisch. Denn passend zu den dritten Orgelentdeckertagen, die die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover vom 17. bis 27. September 2018 ausgerufen hat, drehte sich in diesem Gottesdienst alles um die Vision Kirchenmusik.

Mit einer Mischung aus klassischer Liturgie, kinderfreundlichen Liedern und einem lebendigen Theaterspiel begeisterte das junge Organisationsteam um unsere Pastorin Susanne Schulz nicht nur die zahlreichen Kirchenbesucher zwischen einem und 15 Jahren. Im Mittelpunkt des gesamten Gottesdienstes stand immer wieder die Königin der Instrumente – die Orgel. Die Organistin Henriette Buchholz lud interessierte Kinder und Eltern auf die Empore ein und präsentierte das „größte Instrument, das ein Mensch spielen kann“ in

anschaulicher Weise. In einem zehnminütigen Workshop erfuhren sie viel Wissenswertes über den Klangreichtum, die Spielweise und die Geschichte des Musikinstruments. Die Orgel durfte angefasst, gespielt und bestaunt werden.

Während dessen sammelten die Mitorganisatorinnen Sybill Victoria Ravens und Jasmin Littek im Kirchenschiff persönliche Fürbitten der übrigen Gemeindemitglieder ein, die am Ende des stimmigen Gottesdienstes im Gebet eingebunden wurden. Passend zum musikalischen Leitgedanken öffnete Pastorin Schulz zu guter Letzt mit einem paukenähnlichen Hammerschlag die klemmende historische Seitentür der St. Martin-Kirche und lud zu einem gemeinsamen Mittagessen und Bastelnachmittag ins Gemeindehaus Nettelkamp ein.

Text: Nina Felicitas Kunzi | Bilder: Dieter Schoop, Reinhard Wagner





Ich bin
überzeugt,
dass dieser Zeit
Leiden nicht ins
Gewicht fallen
gegenüber der
Herrlichkeit, die
an uns offenbart
werden soll.

Römer 8,18

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Wie geht es Ihnen? Manche antworten ausweichend: „So lala.“ Ich stelle mir eine Waage vor. In die eine Waagschale lege ich das Erfreuliche und in die andere Waagschale das Belastende. So wäge ich ab, wie es mir zurzeit geht.

So macht es auch der Apostel Paulus. Belastend ist für ihn, dass er wegen seines Glaubens an den auferstandenen Jesus Christus Ärger am Hals hat. Aber er sagt: „Das fällt nicht ins Gewicht!“ Denn in der anderen Waagschale ist das ewige Leben bei Gott. Diese Herrlichkeit wird ihm, so ist Paulus überzeugt, eines Tages geschenkt, weil er mit dem Auferstandenen verbunden ist.

Deshalb erfüllt den Apostel eine große Vorfreude. Und immer wieder macht er schon jetzt die beglückende Erfahrung, dass sich ei-

nige dem neuen Leben mit Jesus Christus anschließen. Und was ist mit uns?

Der Schriftsteller Heinrich Böll hat einmal das neue Leben mit einem Schmetterling verglichen, der sich aus einer Raupe entpuppt. „Wenn die Raupen wüssten, was einmal sein wird, wenn sie erst Schmetterlinge sind, sie würden ganz anders leben: froher, zuversichtlicher, hoffnungsvoller.“ Auch für Böll ist der Tod nicht das Ende. Der Glaube schenkt ihm einen ermutigenden Blick über den Tellerrand seines irdischen Lebens hinaus: „Das Leben endet nicht, es wird verändert.“ Wie Paulus räumt auch Böll dem Belastenden nicht zu viel Gewicht ein, denn: „Der Schmetterling erinnert uns daran, dass wir auf dieser Welt nicht ganz zu Hause sind.“

REINHARD ELLSEL



Foto: Wodicka

Gott spricht:
Meinen Bogen
habe ich gesetzt
in die Wolken;
der soll das
Zeichen sein
des Bundes
zwischen mir
und der Erde.

Genesis 9,13

GOTT BAUT UNS BRÜCKEN

Schillerndes Gelb, Orange und Rot am Himmel, bis hinein ins Violett. Ein Regenbogen. Er hat für viele Menschen etwas Faszinierendes, Bezauberndes. Wenn ich einen sehe, geht mir ein Märchen im Kopf herum. Da ruhen die Enden des Regenbogens in goldenen Schalen. Wer sie findet, darf sich glücklich schätzen.

Gerade bin ich an einem gewittrigen Sommertag mit meinem Sohn unterwegs gewesen. Und schon war er da: Der Bogen, ganz klar und vollständig. „Los, Mami“, sagt mein Großer, „lass uns zum Anfang des Regenbogens fahren, heute finden wir die goldene Schale.“ Habe ich meinen Kindheitstraum so auf ihn übertragen, dass er mit seinen fast 30 Jahren noch nach den goldenen Schalen aus dem Märchen sucht?

Die Bibel erzählt auch eine Geschichte vom Regenbogen. Gott setzt ihn an den Himmel, nachdem die Sintflut vorbei ist. Seitdem ist der Regenbogen ein Zeichen. Er ist wie eine Brücke zwischen Gott und den Menschen. Eine Brücke, die nie mehr zerbrechen soll. Ein Bund, der geschlossen wird, ein für alle Mal. Im 1. Buch Mose verspricht uns Gott: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen. Sogar große Kinder halten danach Ausschau. Nicht nur an Sommertagen.

CARMEN JÄGER

**Wir wünschen allen Gemeindegliedern in
ihrem neuen Lebensjahr alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen**

Geburtstage im Dezember 2018, Januar und Februar 2019



Geburtstage ab dem 75. Lebensjahr, der 18. Geburtstag, Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht.
Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie es dem Pfarramt mit.
Diese Mitteilung muss bis Redaktionsschluss vorliegen.



Da sie den
Stern sahen,
wurden sie
hocherfreut.

»

MATTHÄUS 2, 10

Monatsspruch DEZEMBER 2018

Foto: Lotz





Suche **Frieden**
und jage ihm nach.

Psalm 34,15
